



Prof. H. K. Frenzel



Direktor Max Riesebrodt



Carl Fr. Mertz

Mitglieder der federführenden Stelle Deutschlands

Vorgeschichte des Kontinentalen Reklame-Verbandes

VOR 24 Jahren schlossen sich die in den Vereinigten Staaten von Nordamerika bestehenden Reklame-Klubs zu einer Vereinigung unter dem Titel »Associated Advertising Clubs of the World« zusammen. Diese Vereinigung sah ihre Hauptaufgabe darin, dem von ihr aufgestellten Wahlspruch »Wahrheit in der Reklame« allgemeine Geltung zu verschaffen, wie überhaupt alle Möglichkeiten und Methoden der Reklame durch Zusammenarbeit zu verbessern und wirtschaftlich vorteilhaft zu gestalten. Die Organisation wurde in Distrikte gegliedert, die einzelnen Staaten von USA bildeten die Distrikte, hinzu kamen noch Kanada und andere außeramerikanische Gebiete. Die Vereinigten Reklameklubs der Welt hielten jedes Jahr einen Kongreß ab, und zwar fand dieser Kongreß im Jahre 1924 aus Anlaß der Wembley-Ausstellung in London statt. Er führte zum Anschluß der englischen Reklameklubs an die amerikanische Organisation unter der Bezeichnung Distrikt 14. Der darauf folgende Kongreß in Houston (Texas)



wählte C. K. Woodbridge zum Präsidenten mit der direkten Aufgabe, den Anschluß der übrigen kontinental-europäischen Länder herbeizuführen. Herr Etienne Damour aus Paris, der an diesem Kongreß teilnahm, erhielt den Auftrag, einleitende Schritte von Paris aus zu unternehmen. Zu dem darauf folgenden Kongreß im Jahre 1926 in Philadelphia wurde außerdem noch Prof. H. K. Frenzel, Berlin eingeladen, und es fand mit dem Programm-Komitee eine Besprechung statt, ob und wieweit Möglichkeiten bestünden, daß auch Deutschland sich der internationalen Vereinigung anschliesse, ebenso wurde auch die Möglichkeit der Abhaltung eines Weltkongresses in Berlin besprochen. Im vorigen Jahre, im Jahre 1927, berief dann Etienne Damour, Paris, eine Zusammenkunft nach London ein, auf welcher die bis dahin ganz lose Fühlungnahme festere Form erhielt. Deutschland war auf dieser Zusammenkunft durch den Verband Deutscher Reklamefachleute (Herrn Wendt) vertreten. Im Anschluß an den Londoner Kongreß besuchte dann noch der amerikanische Delegierte, Mr. Charles, der Präsident der gleichnamigen Reklame-